

4c Akkorde II

Der tiefere Ton eines Intervalls ist normalerweise der **Grundton**, unabhängig davon ob er auch der Grundton der Tonart ist. Bereits ein Zweiklang kann ein Akkord sein, nämlich **Dur** oder **Moll**. Besteht der Abstand aus drei Halbtönen, ist er Moll, besteht er aus vier Halbtönen, ist er Dur. Erkennen kann man das nur, wenn man weiß, welcher Ton wieviele Halbtonschritte vom Nachbarton entfernt ist. Wenn man Grundton und Terz der Stammtöne schreibt/spielt, ergibt sich folgendes System:



Im Normalfall besteht ein **Akkord** aber aus der **Kombination zweier Terzen**, entweder der Durterz mit der Mollterz oder anders herum. Wenn - vom Grundton gerechnet - die Durterz das erste Intervall mit vier Halbtönen ist, ist der Gesamtakkord **Dur**. Klingt zuerst die tiefere Mollterz (drei Halbtöne) , ist der Akkord **Moll** (Dur+Moll = Dur, Moll+Dur= Moll).

Es gibt zwei Ausnahmen: Bei zwei Mollterzen hintereinander gibt es keine reine Quinte mehr, dann sind sowohl die Quinte als auch der Akkord tiefer als die reine Quinte und werden als **vermindert** bezeichnet. Zwei große Durterzen hintereinander sorgen für eine **übermäßige** Quinte (die Jazzer nennen das "#5" oder "5+" und verwenden es gerne, weil es eine so schöne Spannung erzeugt).

Übersicht der großen (Dur) und kleinen (Moll) Terzen

Durterz	e	eis / f	fis	fisis / g	gis	a	ais / b	h	his / c	cis	cisis / d	dis	e
Mollterz	es	e / fes	f	fis / ges	g	as	a / heses	b	h / ces	c	cis / des	d	es
Grundton	c	cis/des	d	dis/es	e	f	fis/ges	g	gis/as	a	ais/b	h	c

Große Buchstaben stehen für Dur, kleine Buchstaben oder die Bezeichnung **Xm** für Moll.

Aufgabe: Schreibe den entsprechenden Grundton mit der Terz in obere System, den Grundton zusätzlich noch mal ins untere System:

Dm h-moll E F# Ebm

/ 10

A musical staff with a grand staff (treble and bass clefs) divided into five measures. The first measure is empty. The second measure is for h-moll, the third for E, the fourth for F#, and the fifth for Ebm.

/ 5

möglich 10 5 **15 Prozent**
erreicht